

Inhalt

Einleitung	11
Stefan Zweig	13
Popularität und literarischer Kredit.....	13
Zweig: Ein großer Europäer?.....	16
Selbstbilder: Die kollektiven Identitäten des Schriftstellers.....	17
Der Andere	21
Ein asymmetrischer Begriff.....	21
Der bedrohliche Andere.....	22
Kolonialistischer Ethnozentrismus.....	24
Die Darstellung des Anderen.....	26
Methodik	28
Imagologische Überlegungen.....	28
Stereotypen und Vorurteile.....	29
Postkoloniale Literaturwissenschaften – Das Zeitalter der Imperien.....	31
Besonderheiten eines österreichischen Postkolonialismus.....	33
Vergleichende und kontrapunktische Lektüren.....	36
Forschungsstand zu Stefan Zweig	37
Korpus und Struktur	40
I Stefan Zweigs <i>status-groups</i> – Wiener, Österreicher, (kulturell) Deutscher, Jude, Europäer	43
Der Wiener	44
Wien, eine alte und kunstvolle Stadt.....	44
Die konziliatorische Rolle der Stadt.....	48
Der Österreicher	50
Das mythische Habsburger Reich.....	50
Das europäische Österreich.....	52
Der kulturell Deutsche	54
Die deutsche Propaganda zum Ersten Weltkrieg.....	54
Kulturell deutsch.....	56
Unterschiede zwischen Österreich und Deutschland.....	57

Der Europäer	59
Das humanistische Europa.....	59
Das humanistische Selbstbild.....	61
Zweigs exklusives Europa und der europäische Universalismus	62
Der Jude	65
Zweigs jüdische Sensibilität	65
Zentrale Aspekte des zweigschen Judentums: jüdischer Internationalismus, der ‚wandernde Jude‘, das ‚Volk der Bibel‘	66
„Der Jude ist ein Mensch, den andere für einen Juden halten“	68
Zweig als ‚Ausnahmejude‘	69
Zweigs kollektive Identitäten.....	70
Eingebildete Gemeinschaften	70
Die Superiorität der eigenen kollektiven Identitäten	71
II Europas Eroberungen der äußeren und fernen Anderen.....	73
Die Eroberung Amerikas	74
Die edlen, kannibalischen Wilden des Kolumbus	74
Cortés' Grausamkeit	77
Die Kontroverse von Valladolid.....	78
Magellan und der vorbildliche portugiesische Imperialismus	82
Der portugiesische Expansionismus und das neue Weltsystem	83
Der Manichäismus der Kolonisatoren.....	85
Ein dezidiert europäischer Standpunkt	90
Kolonialismus, Fortschritt und Kolonialismuskritik	92
Zwei imperialistische Zeitalter rücken zusammen.....	92
Die europäische Fortschrittlichkeit.....	92
Die Grenzen des Fortschritts	94
Gegen Kolonialgewalt – Zweig würdigt Schweitzer	95
Gides Kolonialkritik.....	96
Ein problematischer Europäismus	98
III Fixierte Fremdheit: Der absolut Andere.....	101
Zweig und die arabisch-islamische Welt.....	102

Die ‚Araber Algiers‘	102
Vergleichende Lektüre: Ein neuer Blick – Canetti in Marokko	105
Weitere Bilder aus der islamischen Welt	107
Zweigs Orientalismus: Parallelen mit Camus	109
Zweig in Indien und Südostasien.....	113
Vorbereitungen zur Indienreise	113
Zweig in Indien – Die Konstruktion des Wunderbaren	117
Vergleichende Lektüre: Eine heilige Stadt mit fremden Riten – Zweig, Loti und Kipling in Benares	121
Unüberwindbare Fremdheit	122
Darstellungen des britischen Imperialismus in Indien	124
1909 in der Retrospektive	126
Europa provinzialisieren – Chakrabarty gegen den Historizismus	127
Der <i>Amokläufer</i>	128
Darstellungen von Afro-Amerikanern	144
Fortschreibung eines Narrativs.....	144
Der Reisebericht <i>Negerfrage</i>	145
<i>Negerfrage</i> , ein rassistischer, essentialistischer und deterministischer Text	151
Das Bild einer kollektiven Identität ohne Geschichte.....	155
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Juden und Afro- Amerikanern	156
Weitere Darstellungen von Schwarzen	160
Kontrapunktische Lektüren: Einsteins, Du Bois’ und McKays Kämpfe um Anerkennung.....	161
Zweigs absolut Andere	168
Postkolonialismus, Kampf um Anerkennung und rassistischer Humanismus.....	168
Die Ironie des <i>Othering</i>	171
IV Zwischen Faszination und Unverständnis: der relativ Andere.....	175
Die Euro-Amerikaner	177
Die Neue Welt	177
Die Modernität der zeitgenössischen Vereinigten Staaten	178
Whitman, ein amerikanischer Dichter.....	180

Sorge vor einer Amerikanisierung der Welt	182
Ein ambivalentes Bild	183
Das rückständige Russland	186
Das vermeintlich niedrige kulturelle Niveau der Russen	186
<i>Ex oriente lux</i> und das Genie Dostojewskis	187
Die Reise nach Russland	191
Joseph Roth: ein ‚russischer‘ Mann	195
Vergleichende Lektüren: Roth und Gide in Russland	196
Unverständnis am Genfer See	199
Brasilien und die Brasilianer.....	202
Zweigs Exilsituation	202
Der politische Kontext.....	204
Zweigs Position in Brasilien.....	207
Brasilien-Bilder	209
Brasilien als utopisches Negativ.....	230
Faktische Falschheit einiger Bilder.....	231
Vergleichende Lektüren: Freyre, Cendrars, Lévi-Strauss und Flusser.....	233
Kontrapunktische Lektüren: Prado und de Andrade – zwei brasilianische Schriftsteller wenden sich gegen den Eurozentrismus	245
Triste Ironie	249
Der relativ Andere	252
Konklusion	253
Résumé	253
<i>The West and the Rest</i> – ein gescheiterter Humanismus?.....	255
Zweigs Determinismus: in der Tradition Taines	257
Stereotypisierende Bilder einer Epoche	258
Die Macht des Wortes	259
Chimamanda Adichies <i>The danger of a single story</i>	260
Zweigs eigene Andersheit im Exil – eine verpasste Hybridität	261
Für die Relektüre	264

Bibliographie.....	267
Quellen von Zweig	267
Weitere Primärquellen	270
Sekundärliteratur über Zweig	274
Allgemeine Sekundärliteratur.....	281
Internetquellen.....	288
Danksagungen.....	291